

## SUPA - Subsembly Payments

### *Datenformate zum Austausch von Finanzdaten*

### Version 4.0.0



Creative Commons

Namensnennung-Keine Bearbeitung 3.0

Deutschland

---

Dieses Werk ist unter einem Creative Commons Namensnennung-Keine Bearbeitung 3.0 Deutschland Lizenzvertrag lizenziert. Um die Lizenz anzusehen, gehen Sie bitte zu <http://creativecommons.org/licenses/by-nd/3.0/de/> oder schicken Sie einen Brief an Creative Commons, 171 Second Street, Suite 300, San Francisco, California 94105, USA.

Es wurden alle Anstrengungen unternommen um die Richtigkeit des Dokuments sicher zu stellen. Subsembly GmbH übernimmt jedoch keine Garantie hinsichtlich der Richtigkeit oder Vollständigkeit. Die Tauglichkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck wird nicht gewährleistet. Die enthaltenen Informationen können ohne besondere Ankündigung geändert werden. Ein Rechtsanspruch ist hieraus nicht ableitbar.

Copyright © 2010-2026 Subsembly GmbH.

## Inhaltsverzeichnis

|  |    |
|--|----|
| 1 Vorwort .....                                      | 3  |
| 2 SUPA Datensatzarten .....                          | 4  |
| 3 SUPA Datentypen .....                              | 5  |
| 4 SUPA Datenschemata .....                           | 7  |
| 4.1 Kontoinformationen (Acct) .....                  | 7  |
| 4.2 Kontostand (AcctBal) .....                       | 9  |
| 4.3 Zahlungsaufträge (Paymt) .....                   | 10 |
| 4.4 Kontoumsatz (Ntry) .....                         | 17 |
| 4.5 Kontoverbindung (Payee) .....                    | 27 |
| 4.6 Lastschriftmandat (Payer) .....                  | 29 |
| 4.7 Offener Posten (Invc) .....                      | 30 |
| 4.8 Metainformationen zu Kontodokumenten (Doc) ..... | 32 |
| 4.9 Einzelsaldo (Bal) .....                          | 34 |
| 4.10 Wertpapierdepotposten (Portfltem) .....         | 35 |
| 5 SUPA Formate .....                                 | 39 |
| 5.1 SUPA TSV-Format .....                            | 39 |
| 5.2 SUPA CSV-Format .....                            | 40 |
| 5.3 SUPA JSON-Format .....                           | 41 |
| 5.3.1 Allgemeines .....                              | 41 |
| 5.3.2 Kontoauszug (JSON) .....                       | 41 |
| 5.4 SUPA URL .....                                   | 43 |

# 1 Vorwort

SUPA ist der Name für eine Familie von Datenformaten zum Austausch von Finanzdaten, wie zum Beispiel Überweisungs- und Lastschriftaufträge, Kontoinformationen und Kontoumsätze, Kontoverbindungen, sowie Wertpapierdepotbestände.

Bei der Definition der SUPA Datenformate wurde darauf geachtet, dass diese möglichst einfach erzeugt und verarbeitet werden können. Inhaltlich lehnen sich die SUPA Datenformate an den SEPA XML Datenformaten an und können aus/von diesen direkt konvertiert werden.

Die Struktur und Benennung aller SUPA Datenelemente ist an den internationalen Standard ISO 20022 angelehnt (siehe [https://www.iso20022.org/payments\\_messages.page](https://www.iso20022.org/payments_messages.page)).

## 2 SUPA Datensatzarten

Dieses Dokument spezifiziert die folgenden SUPA Datensatzarten.

|                  |  |
|------------------|--|
| <b>Acct</b>      | Enthält die Stammdaten eines Bankkontos.   |
| <b>AcctBal</b>   | Erweitert die Datensatzart <b>Acct</b> um Saldeninformationen zum Konto.   |
| <b>Paymt</b>     | Eine allgemeine Zahlung, z.B. Überweisung oder Lastschrift.  |
| <b>Ntry</b>      | Ein Kontoumsatzposten.   |
| <b>Payee</b>     | Stammdaten eines Zahlungsempfängers oder eines Zahlungspflichtigen.  |
| <b>Payer</b>     | Ein SEPA Lastschriftmandat.  |
| <b>Inv</b>       | Für die Erstellung und Verfolgung einer Zahlung zu einer Rechnung, so genannte Offene Posten, erforderliche Daten. |
| <b>Doc</b>       | Metainformationen zu Kontodokumenten.  |
| <b>Bal</b>       | Ein einzelner, typisierter Saldo. Wird beim Erstellen von kompletten Kontoauszügen in JSON verwendet.              |
| <b>PortfItem</b> | Ein einzelner Posten eines Wertpapierdepots.   |

### 3 SUPA Datentypen

Die Inhalte werden generell entsprechend den ISO 20022 XML Formaten formatiert. Das heißt, Datumsangaben müssen im ISO-Format, zum Beispiel “2009-02-19” oder “2008-05-11T09:30:47.000Z” angegeben sein; Beträge mit einfachem Punkt als Dezimaltrenner, zum Beispiel “6543.14”.

| Name                                 | JSON   | Beschreibung   |
|--------------------------------------|--------|--|
| Max35Text<br>Max70Text<br>Max140Text | string | Text mit der im Namen enthaltenen maximalen Länge.   |
| Amount                               | string | Betragsangabe ohne Vorzeichen mit einem optionalen, einfachen Punkt als Dezimaltrenner. Leerzeichen und Tausender-Trennzeichen sind nicht zugelassen. Beispiele:<br><br>0.00<br>123456.78<br>0.1<br>123    |
| ISODate                              | string | ISO Datumsangabe im Format yyyy-MM-dd. Es sind nur reelle Datumsangaben erlaubt, d.h. Eine Datumsangabe wie der 30. Februar ist nicht zugelassen. Beispiele:<br><br>2009-02-20<br>9999-12-31<br>0000-01-01 |
| ISODateTime                          | string | ISO Zeitstempel im Format yyyy-MM-ddTHH:mm:ss.   |
| CountryCode                          | string | ISO-Länderkennzeichen bestehend aus zwei Großbuchstaben. Zum Beispiel „DE“ für Deutschland.  |
| IBANIdentifizier                     | string | Internationale Kontonummer IBAN.   |
| BICIdentifizier                      | string | SWIFT BIC.   |
| ISINIdentifizier                     | string | Internationale Wertpapieridentifikationsnummer ISIN.   |
| ISOCurrency                          | string | ISO-Währungskennzeichen bestehend aus drei Großbuchstaben. Zum Beispiel „EUR“ für Euro.  |
| Code                                 | string | Ein Codewort aus wenigen Buchstaben ohne Leerzeichen. Die erlaubten Codes sind für die jeweilige Spalte angegeben.   |
| Number                               | string | Eine ganzzahlige Nummer in einem in der Beschreibung vorgegebenen Wertebereich. Leerzeichen und Tausender-Trennzeichen sind nicht zugelassen.  |

| Name | JSON | Beschreibung  |
|------|------|---|
| Bool | bool | Ein binärer Wert mit den möglichen Werten <code>true</code> oder <code>false</code> . |

## 4 SUPA Datenschemata

In diesem Kapitel werden die zu verwendenden Standardspalten für verschiedene SUPA Datensatzarten definiert. Generell wird auf eine einheitliche Spaltenverwendung geachtet, so dass zum Beispiel eine Datei mit Kontoumsätzen auch zum Import von Kontoverbindungen verwendet werden kann.

Ein einzelner SUPA Datensatz kann als Zeile in einer CSV-Datei oder als JSON-Objekt serialisiert werden, oder in einer entsprechenden SQL-Datenbanktabelle gespeichert werden. Das genaue Speicherformat ist für die Spezifikation der Felder eines SUPA Datensatzes unerheblich.

Die in den folgenden Abschnitten verwendeten Datentypen werden im Kapitel 3 beschrieben.

In den folgenden Tabellen wird in der dritten Spalte jeweils durch ein **M** (Mandatory) eine verpflichtende Spalte gekennzeichnet, durch ein **O** (Optional) eine optionale Spalte, die auch weggelassen werden kann. Ein **C** (Conditional) steht für ein teilweise verpflichtendes Feld, gemäß Feldbeschreibung.

### 4.1 Kontoinformationen (Acct)

Eine Datensatz mit Kontoinformationen. Dieser dient einerseits zur Identifizierung eines bestimmten Kontos, andererseits zur Mitteilung vorhandener Kontoinformationen.

| Spaltenname | Typ              |   | Beschreibung  |
|-------------|------------------|---|---|
| Id          | Max35Text        | O | Interne ID welche ein Konto innerhalb eines Datenspeichers eindeutig identifiziert.   |
| AcctCtry    | CountryCode      | O | Land in dem das Konto geführt wird. Nicht das Land in dem der Kontoinhaber ansässig ist.  |
| AcctIBAN    | IBANIdentifizier | C | IBAN des Kontos.<br>Muss angegeben werden, sofern das Konto über eine IBAN verfügt.   |
| AcctNo      | Max35Text        | C | Bank spezifische, nationale Kontonummer, zum Beispiel eine zehnstellige deutsche Kontonummer. Bei Kreditkartenkonten kann hier die Kreditkartennummer eingestellt |

| Spaltenname  | Typ             |   | Beschreibung   |
|--------------|-----------------|---|--|
|              |                 |   | werden.<br>Ist keine IBAN angegeben, dann muss eine AcctNo angegeben werden. Ist eine IBAN vorhanden, dann ist die Angabe optional.  |
| AcctBIC      | BICIdentifizier | C | SWIFT BIC des Kontos.<br>Muss angegeben werden, sofern das Kontoführende Kreditinstitut für dieses Konto eine BIC definiert.   |
| AcctBankCode | Max35Text       | C | Nationaler Bankcode (Bankleitzahl) des Kontos.<br>Muss angegeben werden sofern das Kreditinstitut über einen nationalen Bankcode verfügt.  |
| AcctCcy      | ISOCurrency     | C | Kontowährung.<br>Darf nur bei Wertpapierdepots weggelassen werden. Bei allen anderen Kontotypen ist die Angabe verpflichtend.  |
| AcctNm       | Max35Text       | O | Vom Benutzer vergebene Kontobezeichnung beziehungsweise eine von der Bank vorgegebene Kontoproduktbezeichnung.   |
| AcctTpCd     | Code            | O | Kontotyp. Folgende Codes sind zugelassen:<br><b>CACC</b> - Kontokorrent- oder Girokonto<br><b>CASH</b> - Bargeld, Kasse (Cash)<br><b>PRTF</b> - Wertpapierdepot (Securities Portfolio)<br><b>DPST</b> - Festgeld (Fixed-Term Deposit)<br><b>CRDC</b> - Kreditkarte (Credit Card)<br><b>PPAL</b> - PayPal Konto<br><b>CRYP</b> - Kryptowährungskonto<br>Der Code GIRO kann zur Kompatibilität |

| Spaltenname | Typ       |   | Beschreibung   |
|-------------|-----------|---|--|
|             |           |   | mit älteren Versionen alternativ zu CACC verwendet werden. |
| OwnrNm      | Max70Text | 0 | Name des Kontoinhabers.                                    |

Zusätzlich zu den aus ISO 20022 abgeleiteten Feldern können folgende Felder mit Informationen zu den Kontoumsätzen belegt werden. Siehe auch Abschnitt 4.4 Kontoumsatz (Ntry).

| Spaltenname | Typ       |   | Beschreibung   |
|-------------|-----------|---|--|
| LastBookgId | Max35Text | 0 | Interne ID der letzten Buchung (Ntry) auf diesem Konto.  |
| LastBookgDt | ISODate   | 0 | Buchungsdatum der letzten Buchung (Ntry) auf diesem Konto.   |
| LastDwnldDt | ISODate   | 0 | Datum des letzten erfolgreichen Abrufs der Kontoumsätze. Wurden die Kontoumsätze seit dem letzten Abruf manuell verändert, so wird hier kein Datum ausgegeben. |

## 4.2 Kontostand (AcctBal)

Ein Datensatz mit Kontoständen enthält neben den Kontoinformationen (siehe vorangehenden Abschnitt) zusätzliche Informationen zum aktuellen Kontostand des Kontos.

| Spaltenname  | Typ     |   | Beschreibung   |
|--------------|---------|---|--|
| BalAmt       | Amount  | M | Betrag des gebuchten Kontostandes.<br>Dieser Kontostand entspricht dem Saldo nach dem letzten Kontoumsatz mit Status BookgSts gleich <b>BOOK</b> . |
| BalCdtDbtInd | Code    | M | Vorzeichen des gebuchten Kontostandes. Folgende Belegung ist zugelassen:<br><b>CRDT</b> - Haben (Credit)<br><b>DBIT</b> - Soll (Debit)             |
| BalDt        | ISODate | M | Datum des gebuchten Kontostandes.  |

| Spaltenname     | Typ     |   | Beschreibung   |
|-----------------|---------|---|--|
| CurBalAmt       | Amount  | O | Betrag des aktuellen Kontostandes.<br>Dieser kann bereits disponierte Beträge berücksichtigen, die noch nicht verbucht wurden.<br><br>Wird das Feld CurBalAmt angegeben, so müssen zwingend auch die folgenden Felder CurBalCdtDbtInd und CurBalDt angegeben werden. |
| CurBalCdtDbtInd | Code    | C | Vorzeichen des aktuellen Kontostandes. (siehe BalCdtDbtInd)  |
| CurBalDt        | ISODate | C | Datum des aktuellen Kontostandes.  |
| AvlAmt          | Amount  | O | Verfügbarer Betrag:<br><br>Betrag, der im Augenblick der Saldenrückmeldung für den Kunden maximal disponiert werden kann. Die Ermittlung des verfügbaren Betrags kann institutsspezifisch differieren.   |
| CdtLineAmt      | Amount  | O | Dispokreditrahmen  |

### 4.3 Zahlungsaufträge (Paymt)

Das Format für SUPA-Zahlungsaufträge kann für SEPA-Überweisungen, SEPA-Lastschriften, für Auslandsüberweisungen oder andere Zahlungsarten verwendet werden. Die Zahlungsart wird durch die Werte SvcLv1 und PmtMtd festgelegt.

| Spaltenname | Typ       |   | Beschreibung   |
|-------------|-----------|---|--|
| Id          | Max35Text | O | Optionale interne ID welche eine Zahlung innerhalb eines Datenspeichers eindeutig identifiziert. Wird beim Import ignoriert.           |
| AcctId      | Max35Text | O | Interne ID des Kontos zu dem dieser Buchungsposten gehört. Die AcctId muss dem Feld Id des entsprechenden Acct Datensatzes im gleichen |

| Spaltenname   | Typ         |   | Beschreibung  |
|---------------|-------------|---|---|
|               |             |   | Datenspeicher entsprechen.  |
| SvcLv1        | Code        | 0 | <p>Zahlungsdienst. Folgende Belegung ist zugelassen:</p> <p><b>SEPA</b> - Zahlungs basierend auf einem EPC SEPA Zahlungsschema.</p> <p><b>IZV</b> - DTAUS Zahlung</p> <p><b>AZV</b> - DTAZV Zahlung</p> <p><b>NURG</b> - (Non Urgent Payment) Nicht eilige Zahlung, bei allgemeinen ISO 20022 Aufträgen.</p> <p><b>URGP</b> - (Urgent Payment) Eilzahlung basierend auf ISO 20022.</p> <p><b>ANY</b> - Die Zahlungsart ist nicht näher festgelegt.</p> <p>Wird kein SvcLv1 angegeben, so wird <b>SEPA</b> angenommen.</p> <p>Die Werte <b>IZV</b> und <b>AZV</b> sind historisch und sollten nicht mehr verwendet werden.</p> |
| PmtMtd        | Code        | 0 | <p>Art der Zahlung. Folgende Belegung ist zugelassen:</p> <p><b>TRF</b> - Überweisung</p> <p><b>DD</b> - Lastschrift</p> <p>Wird kein PmtMtd angegeben, so wird <b>TRF</b> angenommen.</p>  |
| ReqdExctnDt   | ISODate     | C | <p>Gewünschtes Ausführungsdatum. Ist dieses nicht belegt, so wird eine sofortige Ausführung gewünscht.</p> <p><b>SEPA:</b> Muss bei SEPA-Lastschriften mit dem gewünschten Einzugsdatum belegt werden.</p>  |
| ReqdExctnDtTm | ISODateTime | C | <p>Gewünschtes Ausführungsdatum und Uhrzeit. Kann an Stelle von ReqdExctnDt bei Echtzeitüberweisungen verwendet</p>   |

| Spaltenname   | Typ         |   | Beschreibung   |
|---------------|-------------|---|--|
|               |             |   | werden. Bei Lastschriften wird die Uhrzeit ignoriert.  |
| Amt           | Amount      | M | Beauftragter Betrag.<br>Im PAIN Format entspricht dies dem Element Instructed Amount.  |
| AmtCcy        | ISOCurrency | O | Währung des beauftragten Betrags. Wird diese nicht angegeben, so wird <b>EUR</b> angenommen.<br>Im PAIN Format entspricht dies dem Attribut Currency im Element Instructed Amount.<br><b>SEPA:</b> Bei SEPA-Zahlungen ist die einzige zugelassene Währung <b>EUR</b> .   |
| EndToEndId    | Max35Text   | O | <b>SEPA:</b> Ende-zu-Ende-Referenz (EREF) bei SEPA-Zahlungen. Ist diese bei SEPA-Zahlungen nicht belegt, so wird "NOTPROVIDED" verwendet.  |
| PmtInfId      | Max35Text   | O | <b>SEPA:</b> Möglichst eindeutige Identifizierung für einen SEPA-Sammelauftrag. Alle Einzelaufträge eines Sammlers haben die gleiche PmtInfId.<br>Wichtig: Beim importieren einer SUPA-Datei werden alle Aufträge mit gleicher PmtInfId automatisch zu einem Sammler zusammengefasst. Ist die PmtInfId nicht belegt, so werden die Zahlungen als Einzelzahlungen importiert. |
| MndtId        | Max35Text   | C | <b>SEPA:</b> Mandats-ID bei SEPA-Lastschriften.<br>Muss bei SEPA-Lastschriften angegeben werden.   |
| MndtDtOfSgntr | ISODate     | C | <b>SEPA:</b> Das Unterzeichnungsdatum des SEPA-Lastschriftmandates bei SEPA-   |

| Spaltenname   | Typ       |   | Beschreibung   |
|---------------|-----------|---|--|
|               |           |   | <p>Lastschriften.</p> <p>Muss bei SEPA-Lastschriften angegeben werden.</p>   |
| MndtLclInstrm | Code      | C | <p><b>SEPA:</b> Angabe zur Art der Lastschrift (Basis- oder Firmenlastschrift) bei SEPA-Lastschriften. Folgende Belegung ist zugelassen:</p> <p><b>CORE</b> - SEPA-Basislastschrift<br/> <b>B2B</b> - SEPA-Firmenlastschrift</p> <p>Muss bei SEPA-Lastschriften angegeben werden.</p>  |
| CdtrId        | Max35Text | C | <p><b>SEPA:</b> Gläubiger-ID (CRED) oder „Creditor Identifier“ CI bei SEPA-Lastschriften.</p> <p>Muss bei SEPA-Lastschriften angegeben werden.</p>   |
| SeqTp         | Code      | C | <p><b>SEPA:</b> Information zur Lastschriftfolge bei SEPA-Lastschriften. Folgende Belegung ist zugelassen:</p> <p><b>FRST</b> - Erstmalige Lastschrift<br/> <b>RCUR</b> - Wiederholte Lastschrift<br/> <b>FNAL</b> - Letztmalige Lastschrift<br/> <b>OOFF</b> - Einmalige Lastschrift</p> <p>Muss bei SEPA-Lastschriften angegeben werden.</p> |
| LclInstrm     | Code      | O | <p><b>SEPA:</b> Optionaler Local Instrument Code bei SEPA-Überweisungen. Derzeit ist nur folgender Wert zugelassen:</p> <p><b>INST</b> - Überweisung soll als Echtzeitüberweisung ausgeführt werden.</p> <p>Wird kein Wert angegeben, so handelt es sich um eine normale Überweisung.</p>  |
| BtchBookg     | Bool      | O | Sammelbuchung erwünscht?   |

| Spaltenname | Typ        |   | Beschreibung   |
|-------------|------------|---|--|
|             |            |   | <p>Ist dieses Element nicht belegt, so entscheidet die Bank, ob der Auftrag als Sammelbuchung, oder alle enthaltenen Transaktionen einzeln, verbucht wird.</p> <p>Auch wenn das Element belegt wird, muss dieser Wunsch nicht zwingend von der Bank berücksichtigt werden.</p>   |
| RmtInf      | Max140Text | 0 | <p>Verwendungszweck. Darf keine Zeilenumbrüche enthalten. Zeichen die im Zeichensatz des Zahlungsauftrags nicht erlaubt sind, werden automatisch ersetzt oder entfernt.</p>  |
| PurpCd      | Code       | 0 | <p><b>SEPA:</b> Vier Zeichen Purpose Code bei SEPA-Zahlungen (jedoch nicht bei SEPA Lastschriften).</p> <p>Beispielhafte Werte sind:</p> <p><b>BONU, PENS, SALA</b> - Lohn-, Gehalts-, Rentengutschrift (53)</p> <p><b>CBFF</b> - Vermögenswirksame Leistungen (54)</p> <p><b>GOVT, SSBE, BENE</b> - Überweisung öffentlicher Kassen (56)</p> <p><b>CHAR</b> - Spende (69)</p> |
| CostBearer  | Code       | C | <p><b>AZV:</b> Entgeltregelung bei AZV-Zahlungen, die aussagt, wer (Auftraggeber oder Zahlungsempfänger / Zahlungspflichtiger oder beide) die Kosten für den Zahlungsauftrag übernimmt. Folgende Belegung ist zugelassen:</p> <p><b>OUR</b> - Auftraggeber</p> <p><b>SHA</b> - beide</p> <p><b>BEN</b> - Zahlungsempfänger / Zahlungspflichtiger</p>                           |

| Spaltenname        | Typ              |   | Beschreibung   |
|--------------------|------------------|---|--|
|                    |                  |   | Muss für eine sofortige Versendung des Auftrags belegt werden.   |
| ChrgsAcctIBAN      | IBANIdentifizier | 0 | <b>AZV:</b> Optional die IBAN des mit Entgelten zu belastenden Auftraggeberkontos. Wenn belegt, kann optional zusätzlich die Kontowährung in ChrgsAcctCcy angegeben werden.  |
| ChrgsAcctCcy       | ISOCurrency      | 0 | <b>AZV:</b> Optional die Kontowährung des mit Entgelten zu belastenden Auftraggeberkontos. Ist die Kontowährung zur Unterscheidung nicht erforderlich, kann diese entfallen.   |
| CtgyPurpCd         | Code             | 0 | <b>AZV:</b> Falls belegt, sind derzeit nur die Werte <b>CORT</b> (Trade Settlement Payment) oder <b>INTC</b> (Intra Company Payment) erlaubt. Wird in DTAZV auf die Weisungsschlüssel 11 (für <b>CORT</b> ) und 12 (für <b>INTC</b> ) abgebildet.  |
| RgltryRptgPurpCd   | Max10Text        | 0 | <b>AZV:</b> Code für den Zahlungsgrund (Purpose of Payment). Dieser wird in Auslandszahlungen im ISO 20022 Format im Element Regulatory Reporting wie folgt eingestellt.<br><br><pre> &lt;RgltryRptg&gt; &lt;DbtCdtRptgInd&gt;CRED&lt;/DbtCdtRptgInd&gt; &lt;Dtls&gt;   &lt;Tp&gt;PURP&lt;/Tp&gt;   &lt;Cd&gt;CODE&lt;/Cd&gt; &lt;/Dtls&gt; &lt;/RgltryRptg&gt; </pre> |
| InstrForDbtrAgtInf | Max140Text       | 0 | <b>AZV:</b> Weisung für ZDL des Zahlers. Für DTAZV (Feld T20) sind maximal 25 Zeichen möglich.   |
| OwnrNm             | Max70Text        | 0 | Name des Auftraggebers.  |
| OwnrAcctCtry       | CountryCode      | 0 | Land des Auftraggebers.  |
| OwnrAcctIBAN       | IBANIdentifizier | 0 | IBAN des Auftraggeberkontos.   |

| Spaltenname      | Typ              |   | Beschreibung  |
|------------------|------------------|---|---|
| OwNrAcctNo       | Max35Text        | O | Bank spezifische, nationale Kontonummer des Auftraggeberkontos.   |
| OwNrAcctBIC      | BICIdentifizier  | O | BIC der Bank des Auftraggeberkontos.  |
| OwNrAcctBankCode | Max35Text        | O | Nationaler Bank-Code (Bankleitzahl) des Auftraggeberkontos.   |
| RmtdNm           | Max70Text        | M | Name des Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen.   |
| RmtdAdrLine1     | Max70Text        | O | <b>AZV:</b> Straßename und Hausnummer des Empfängers. Entspricht dem PAIN Element StreetName.   |
| RmtdAdrLine2     | Max70Text        | O | <b>AZV:</b> Postleitzahl und Ortsname des Empfängers. Entspricht dem PAIN Element TownName.   |
| RmtdAcctCtry     | CountryCode      | C | Land des Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen. Muss bei AZV-Zahlungen angegeben werden.  |
| RmtdAcctIBAN     | IBANIdentifizier | C | IBAN des Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen.<br><b>SEPA:</b> Verpflichtend für SEPA-Zahlungen.<br><b>AZV:</b> Bei AZV-Zahlungen kann dieses Feld leer gelassen werden, wenn das Feld RmtdAcctNo mit einer Kontonummer befüllt ist. |
| RmtdAcctNo       | Max35Text        | C | <b>AZV:</b> Bank spezifische, nationale Kontonummer des Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen. Dieses Feld kann leer gelassen werden, wenn das Feld RmtdAcctIBAN mit einer IBAN belegt ist.   |
| RmtdAcctBIC      | BICIdentifizier  | C | BIC der Bank des Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen.<br><b>AZV:</b> Bei AZV-Zahlungen kann dieses Feld leer gelassen werden, wenn das Feld RmtdAcctBankCode mit einem  |

| Spaltenname          | Typ         |   | Beschreibung   |
|----------------------|-------------|---|--|
|                      |             |   | nationalen Bank-Code befüllt ist.  |
| RmtdAcctBankCode     | Max35Text   | C | <b>AZV:</b> Bei AZV-Zahlungen der nationale Bank-Code des Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen. Kann entfallen, wenn das Feld RmtdAcctBIC mit einer BIC belegt ist.                                       |
| RmtdAcctBankName     | Max70Text   | C | <b>AZV:</b> Name der Bank des Zahlungsempfängerkontos.<br>Es muss entweder RmtdAcctBIC oder dieses Feld zusammen mit der Bankadresse in den Feldern RmtdAcctBankAdrLine1 und RmtdAcctBankAdrLine2 belegt werden. |
| RmtdAcctBankAdrLine1 | Max70Text   | C | <b>AZV:</b> Straßename und Hausnummer der Bank des Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen. Entspricht dem PAIN Element StreetName.  |
| RmtdAcctBankAdrLine2 | Max70Text   | C | <b>AZV:</b> Postleitzahl und Ortsname der Bank des Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen. Entspricht dem PAIN Element TownName.  |
| RmtdAcctBankCtry     | CountryCode | C | Land der Bank des Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen. Muss bei AZV-Zahlungen angegeben werden.  |

## 4.4 Kontoumsatz (Ntry)

Eine Datei mit Kontoumsätzen enthält eine Liste mit Buchungsposten für ein oder mehrere Konten. Werden in einer Datei Buchungen für mehrere Konten exportiert, so muss über die Felder OwnrAcctXxx eine Kontozuordnung möglich sein. Werden ausschließlich Buchungen eines einzelnen, bekannten Kontos übertragen, so können diese Felder komplett entfallen.

Die Buchungen müssen je Konto entsprechend dem Buchungsdatum und Buchungszeitpunkt chronologisch sortiert sein. Werden Buchungen von mehreren Konten übertragen, so können die

Buchungen der Konten abwechselnd vorkommen. Die Buchungen eines Kontos für sich betrachtet müssen aber dennoch chronologisch sortiert sein.

Ein Anfangssaldo, Endsaldo oder laufender Saldo ist nicht enthalten.

| Spaltenname      | Typ              |   | Beschreibung  |
|------------------|------------------|---|---|
| Id               | Max35Text        | 0 | Interne ID welche einen Buchungsposten innerhalb eines Datenspeichers eindeutig identifiziert.  |
| AcctId           | Max35Text        | 0 | Interne ID des Kontos zu dem dieser Buchungsposten gehört. Die AcctId muss dem Feld Id des entsprechendem Acct Datensatzes im gleichen Datenspeicher entsprechen.                               |
| OwnrAcctCcy      | ISOCurrency      | 0 | Kontowährung des Kontos zu dem diese Buchung gehört, wenn zur eindeutigen Identifizierung erforderlich.   |
| OwnrAcctIBAN     | IBANIdentifizier | 0 | IBAN des Kontos zu dem diese Buchung gehört. Für eine Identifizierung des Kontos muss entweder das Feld OwnrAcctIBAN oder das Feld OwnrAcctNo belegt werden.                                    |
| OwnrAcctNo       | Max35Text        | 0 | Bank spezifische, nationale Kontonummer des Kontos zu dem diese Buchung gehört. Für eine Identifizierung des Kontos muss entweder das Feld OwnrAcctIBAN oder das Feld OwnrAcctNo belegt werden. |
| OwnrAcctBIC      | BICIdentifizier  | 0 | BIC der Bank des Kontos zu dem diese Buchung gehört. Für eine Identifizierung des Kontos muss entweder das Feld OwnrAcctBIC oder das Feld OwnrAcctBankCode belegt werden.                       |
| OwnrAcctBankCode | Max35Text        | 0 | Nationaler Bank-Code (Bankleitzahl) des Kontos zu dem diese Buchung gehört. Für eine Identifizierung des Kontos muss entweder das Feld OwnrAcctBIC oder das Feld OwnrAcctBankCode belegt        |

| Spaltenname      | Typ              |   | Beschreibung  |
|------------------|------------------|---|---|
|                  |                  |   | werden.   |
| OwnrVrtlAcctIBAN | IBANIdentifizier | O | Von der Gegenstelle im Zahlungsauftrag verwendete IBAN zur Identifizierung des Kontos zu dem diese Buchung gehört. Diese kann sich von der primären OwnrAcctIBAN unterscheiden, wenn für ein Konto mehrere untergeordnete virtuelle IBANs vergeben wurden |
| BookgDt          | ISODate          | C | Buchungsdatum. Muss für Buchungen mit BookgSts BOOK belegt werden. Ist bei Buchungen mit anderem BookgSts optional.   |
| ValDt            | ISODate          | C | Wertstellungsdatum. Muss für Buchungen mit BookgSts BOOK belegt werden. Ist bei Buchungen mit anderem BookgSts optional.  |
| TxDt             | ISODate          | O | Datum der Kundentransaktion oder Belegdatum. Zum Beispiel das Datum einer Kartenzahlung an einer Kasse. Dieses Element wird vor allem bei Kreditkartentransaktionen genutzt.  |
| Amt              | Amount           | M | Auf dem Konto gebuchter Betrag.<br>Entspricht dem Element TxDt1s/Amt im CAMT Format.  |
| AmtCcy           | ISOCurrency      | M | Währung des gebuchten Betrags. Diese Währung muss immer der Kontowährung zum Zeitpunkt der Buchung entsprechen.<br>Entspricht dem Attribut Ccy im Element TxDt1s/Amt im CAMT Format.  |
| CdtDbtInd        | Code             | M | Soll/Haben Kennzeichen. Folgende Belegung ist zugelassen:<br><b>CRDT</b> - Haben (Credit)<br><b>DBIT</b> - Soll (Debit)   |
| InstdAmt         | Amount           | O | Ursprünglich beauftragter Betrag. Nur   |

| Spaltenname                       | Typ                      |   | Beschreibung  |
|-----------------------------------|--------------------------|---|---|
|                                   |                          |   | <p>zu belegen, wenn dieser vom gebuchten Betrag abweicht. Wird dieses Feld belegt, muss zwingend auch das Feld <code>InstdAmtCcy</code> belegt werden. Das Soll/Haben Kennzeichen ist durch das Feld <code>CdtDbtInd</code> gegeben.</p> <p>Entspricht dem Element <code>TxDtls/AmtDtls/InstdAmt</code> im CAMT Format.</p>       |
| <code>InstdAmtCcy</code>          | <code>ISOCurrency</code> | C | <p>Währung des beauftragten Betrags. Muss angegeben werden, wenn auch das Feld <code>InstdAmt</code> belegt wurde. Darf Ansonsten nicht belegt werden.</p> <p>Entspricht dem Attribut <code>Ccy</code> im Element <code>TxDtls/AmtDtls/InstdAmt</code> im CAMT Format.</p>  |
| <code>TtlChrgsAndTaxAmt</code>    | <code>Amount</code>      | O | <p>Gesamtsumme der Entgelte inkl. Steuern. Eine Belegung ist nicht zulässig, wenn die einzelnen Entgelte auf verschiedene Währungen lauten.</p> <p>Entspricht dem Element <code>TxDtls/Chrgs/TtlChrgsAndTaxAmt</code> im CAMT Format.</p>   |
| <code>TtlChrgsAndTaxAmtCcy</code> | <code>ISOCurrency</code> | C | <p>Währung der Gesamtsumme der Entgelte in <code>TtlChrgsAndTaxAmt</code>. Muss angegeben werden, wenn auch das Feld <code>TtlChrgsAndTaxAmt</code> belegt wurde. Darf Ansonsten nicht belegt werden.</p> <p>Entspricht dem Attribut <code>Ccy</code> im Element <code>TxDtls/Chrgs/ TtlChrgsAndTaxAmt</code> im CAMT Format.</p> |
| <code>EndToEndId</code>           | <code>Max35Text</code>   | O | <p>Ende-zu-Ende-Referenz (EREF) bei SEPA-Zahlungen, Kundennummer bei DTA-Zahlungen.</p> <p>Die Kundennummer aus dem DTA Feld</p>  |

| Spaltenname | Typ        |   | Beschreibung   |
|-------------|------------|---|--|
|             |            |   | C6b wird aus dem SWIFT MT-940 Feld 61 „Bankreferenz“ entnommen.  |
| PmtInfId    | Max35Text  | 0 | <p>Kundenreferenz (KREF) bei SEPA-Zahlungen, Referenznummer des Einreichers bei DTA-Zahlungen.</p> <p>Die Kundenreferenz wird bei SEPA-Zahlungen aus dem Feld PmtInfId entnommen, welches einen Sammler innerhalb einer SEPA-Datei eindeutig identifiziert.</p> <p>Die Referenznummer des Einreichers aus dem DTA Feld A10 wird aus dem SWIFT MT-940 Feld 61 „Referenz“ entnommen.</p> <p>Die Kundenreferenz bei SEPA-Zahlungen wird aus dem SWIFT MT-940 Feld 86 Subfeld KREF bei strukturierter Belegung, entnommen.</p> |
| MndtId      | Max35Text  | 0 | Mandats-ID (MREF) bei SEPA-Lastschriften.  |
| CdtrId      | Max35Text  | 0 | Gläubiger-ID (CRED) oder „Creditor Identifier“ CI bei SEPA-Lastschriften.  |
| RmtInf      | Max140Text | 0 | <p>Verwendungszweck. Darf keine Zeilenumbrüche enthalten. Ein ursprünglich mehrzeiliger Verwendungszweck wird durch Verkettung zu einer einzigen Zeile zusammengeführt.</p> <p>Die maximale Länge gilt nur für SEPA-Zahlungen. Eine Anwendung darf hier bis zu 378 Zeichen exportieren. Beim Import wird das Datenfeld ggf. abgeschnitten.</p>   |
| PurpCd      | Code       | 0 | Vier Zeichen Purpose Code. Beispielhafte Werte sind:   |

| Spaltenname | Typ       |   | Beschreibung   |
|-------------|-----------|---|--|
|             |           |   | <p><b>BONU, PENS, SALA</b> - Lohn-, Gehalts-, Rentengutschrift (53)</p> <p><b>CBFF</b> - Vermögenswirksame Leistungen (54)</p> <p><b>GOVT, SSBE, BENE</b> - Überweisung öffentlicher Kassen (56)</p> <p><b>CHAR</b> - Spende (69)</p>  |
| BookgTxt    | Max35Text | 0 | <p>Buchungstext. Der Buchungstext beschreibt die Art der Zahlung, z.B. "UEBERWEISUNG".</p> <p>Aus dem SWIFT MT-940 Feld 86, Subfeld 00, oder aus dem AddtINtryInf.</p>   |
| PrimaNotaNo | Max35Text | 0 | <p>Primanota.</p> <p>Aus dem SWIFT MT-940 Feld 86, Subfeld 10.</p>   |
| BankRef     | Max35Text | 0 | <p>Bankreferenz.</p> <p>Aus dem SWIFT MT-940 Feld 61 Subfeld 8 (Account Servicing Institution's Reference). Einige wenige Banken stellen im SWIFT Feld 61 eine eindeutige Buchungs-ID ein welche ideal zur Duplikatsprüfung verwendet werden kann. Leider machen das nur sehr wenige Banken, meist bleibt dieses Feld einfach leer.</p> <p>Im CAMT Format entspricht dies dem Element AcctSvcrRef.</p> <p>Beim Import/Export von PayPal Transaktionen soll in diesem Feld die PayPal Transaktions-ID eingestellt werden.</p> |
| BkTxCd      | Code      | 0 | <p>Buchungsschlüssel.</p> <p>Aus dem SWIFT MT-940 Feld 61 einschließlich des konstanten Buchstabens "N". Beispiele:</p>  |

| Spaltenname      | Typ              |   | Beschreibung   |
|------------------|------------------|---|--|
|                  |                  |   | <p><b>NMSC</b> - Sonstige (Miscellaneous)<br/> <b>NTRF</b> - Überweisung (Transfer)<br/> <b>NDDT</b> - Lastschrift (Direct Debit)<br/> <b>NCLR</b> - Aus- /Einzahlung (Cash Letter)<br/> <b>NCHK</b> - Scheck (Check)<br/> <b>NSTO</b> - Dauerauftrag (Standing Order)<br/> <b>NRTI</b> - Storno (Returned Item)</p> <p>Die vollständige Liste findet sich in der "Spezifikation der Datenformate" der Deutschen Kreditwirtschaft im Kapitel MT 940 Kontoauszugsdaten Abschnitt "Buchungsschlüssel (Feld 61)".</p> |
| RmtdNm           | Max70Text        | 0 | Name des Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber).   |
| RmtdUltmtNm      | Max70Text        | 0 | Name des Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen (Informatorisch).   |
| RmtdAcctCtry     | CountryCode      | 0 | Land des Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen.  |
| RmtdAcctIBAN     | IBANIdentifizier | 0 | IBAN des Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen.  |
| RmtdAcctNo       | Max35Text        | 0 | Bank spezifische, nationale Kontonummer des Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen.   |
| RmtdAcctBIC      | BICIdentifizier  | 0 | BIC der Bank des Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen.  |
| RmtdAcctBankCode | Max35Text        | 0 | Nationaler Bank-Code (Bankleitzahl) des Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen.   |
| BookgSts         | Code             | 0 | <p>Buchungsstatus dieses Eintrags. Wird dieser nicht angegeben, so wird implizit "BOOK" als Status angenommen. Folgende Codes sind möglich:</p> <p><b>BOOK</b> - Booked: Gebuchter Umsatz<br/> <b>INFO</b> - Information: Dieser Eintrag dient nur zu Informationszwecken. Es ist kein</p>   |

| Spaltenname  | Typ  |   | Beschreibung   |
|--------------|------|---|--|
|              |      |   | Umsatz für das Konto gebucht.<br><b>PDNG</b> - Pending: Die zugehörige Buchung ist noch nicht final. Dieser Status kann im Fall von avisierten Umsätzen auftreten.   |
| GVC          | Code | 0 | Der Geschäftsvorfallscode gemäß der "Spezifikation der Datenformate" der Deutschen Kreditwirtschaft im Kapitel MT 940 Kontoauszugsdaten Abschnitt "Geschäftsvorfallcodes".<br><br>Die Belegung dieses Feldes ist für eine korrekte Konvertierung in MT-940 erforderlich.<br><br>Drei Ziffern (ggf. mit führenden Nullen)                           |
| GVCExtension | Code | 0 | Die Textschlüsselergänzung gemäß der "Spezifikation der Datenformate" der Deutschen Kreditwirtschaft im Kapitel MT 940 Kontoauszugsdaten Abschnitt "Umsetzung SEPA-Codes in Feld 86 (Unterfeld 34)".<br><br>Die Belegung dieses Feldes ist für eine korrekte Konvertierung in MT-940 erforderlich.<br><br>Drei Ziffern (ggf. mit führenden Nullen) |
| RtrInfRsnCd  | Code | 0 | Im Falle einer R-Transaktion (Rückgabe) muss hier der Code (ExternalReturnReason1Code) für den Rückgabegrund eingestellt werden.   |

Zusätzlich zu den aus ISO 2022 abgeleiteten Feldern können folgende Felder mit vom Anwender festgelegten Inhalten verwendet werden.

| Spaltenname | Typ  |   | Beschreibung  |
|-------------|------|---|---|
| BtchBookg   | Bool | 0 | Gibt an, ob dies eine Sammelbuchung oder eine Teilbuchung einer |

| Spaltenname   | Typ              |   | Beschreibung   |
|---------------|------------------|---|--|
|               |                  |   | <p>Sammelbuchung ist. Der Wert <code>true</code> gibt an, dass es sich um eine Sammelbuchung handelt. Der Wert <code>false</code> gibt an, dass es sich um eine Teilbuchung einer Sammelbuchung handelt. Ist dies eine normale Einzelbuchung, dann soll dieses Feld nicht belegt werden.</p> <p>Werden in einer Datei zur Sammelbuchung auch die darin enthaltenen Teilbuchungen exportiert, dann muss die Sammelbuchung immer unmittelbar vor den enthaltenen Teilbuchungen stehen.</p> <p>Werden Teilbuchungen exportiert, so müssen immer alle Teilbuchungen einer Sammelbuchung exportiert werden. Die Betragssumme der Teilbuchungen muss die Gesamtsumme der übergeordneten Sammelbuchung ergeben.</p> |
| <b>BtchId</b> | <b>Max35Text</b> | 0 | <p>Dieses Feld darf nur bei Teilbuchungen einer Sammelbuchung belegt werden. Das Feld <code>BtchBookg</code> muss in diesem Fall zwingend mit <code>false</code> belegt werden um den Datensatz als Teilbuchung zu markieren.</p> <p>Das Feld muss bei Verwendung mit der internen ID (<code>Id</code>) der zu dieser Teilbuchung übergeordneten Sammelbuchung belegt werden.</p> <p>Es ist erlaubt, dass nur Teilbuchungen ohne die übergeordnete Sammelbuchung exportiert werden. In diesem Fall enthält das Feld <code>BtchBookg</code> den Wert <code>false</code> und das Feld <code>BtchId</code> entfällt oder ist leer.</p>  |

| Spaltenname | Typ        |   | Beschreibung  |
|-------------|------------|---|---|
| Category    | Max140Text | 0 | Anwendungsspezifische Kategorie welche dieser Buchung zugewiesen wurde. Ein Doppelpunkt wird als Trennzeichen verwendet um eine Kategorienhierarchie zu schaffen.   |
| CategoryDt  | ISODate    | 0 | Das vom Anwender gewählte Datum für eine Auswertung der Buchung nach der gewählten Kategorie.   |
| Notes       | Max140Text | 0 | Vom Benutzer frei vergebene Notizen zu dieser Buchung.  |
| ReadStatus  | Bool       | 0 | Zeigt an, ob diese Buchung vom Anwender schon gelesen wurde. Der Wert ist <code>true</code> wenn diese Buchung gelesen wurde.   |
| Flag        | Code       | 0 | Ein vom Anwender ausgewähltes Kennzeichen für diese Buchung. Folgende Codes sind möglich:<br><b>None</b> - Es wurde kein spezielles Kennzeichen vergeben.<br><b>OK</b> - Die Buchung wurde vom Anwender als "Erledigt" markiert.<br><b>Red</b> - Die Buchung wurde vom Anwender mit der entsprechenden Farbe markiert.<br><b>Blue</b> - dito<br><b>Yellow</b> - dito<br><b>Green</b> - dito<br><b>Gray</b> - dito<br><b>Purple</b> - dito |
| VatAmt      | Amount     | 0 | Der im Buchungsbetrag enthaltene Umsatzsteuerbetrag. Bei 19% Umsatzsteueranteil und einem Buchungsbetrag von 100,00 EUR, wäre der hier gespeicherte Umsatzsteueranteil 15,97 EUR.   |

## 4.5 Kontoverbindung (Payee)

Eine Datei mit Kontoverbindungen enthält eine Liste mit Kundendaten beziehungsweise Zahlungsempfängern.

| Spaltenname  | Typ       |   | Beschreibung   |
|--------------|-----------|---|--|
| Id           | Max35Text | O | Interne ID welche eine Kontoverbindung innerhalb eines Datenspeichers eindeutig identifiziert.   |
| RmtdNm       | Max70Text | M | Name des Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen.  |
| RmtdNmMemo   | Max70Text | O | Zusätzlicher Memotext zum Namen des Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen. Dieser wird in Aufträgen nicht verwendet, sondern dient lediglich zur Unterscheidung von Kontoverbindungen mit dem gleichen RmtdNm. |
| RmtdAdrLine1 | Max70Text | O | Straßenname und Hausnummer des Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen.<br><br>Entspricht dem PAIN Element StreetName.   |
| RmtdAdrLine2 | Max70Text | O | Postleitzahl und Ortsname des Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen.<br><br>Entspricht den PAIN Elementen PostCode und TownName.   |
| RmtdPstCd    | Max16Text | O | Postleitzahl des Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen.<br><br>Angabe zusammen mit RmtdTwnNm alternativ zu RmtdAdrLine2.<br><br>Entspricht dem PAIN Element PostCode.  |
| RmtdTwnNm    | Max70Text | O | Ortsname des Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen.  |

| Spaltenname          | Typ              |   | Beschreibung   |
|----------------------|------------------|---|--|
|                      |                  |   | Angabe zusammen mit RmtdPstCd alternativ zu RmtdAdrLine2.<br>Entspricht dem PAIN Element TownName.                           |
| RmtdAcctCtry         | CountryCode      | 0 | Land des Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen.  |
| RmtdAcctIBAN         | IBANIdentifizier | 0 | IBAN des Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen.  |
| RmtdAcctNo           | Max35Text        | 0 | Bank spezifische, nationale Kontonummer des Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen.                                     |
| RmtdAcctBIC          | BICIdentifizier  | 0 | BIC der Bank des Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen.  |
| RmtdAcctBankCode     | Max35Text        | 0 | Nationaler Bank-Code (Bankleitzahl) des Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen.   |
| RmtdAcctBankName     | Max70Text        | 0 | Name der Bank des Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen.   |
| RmtdAcctBankAdrLine1 | Max70Text        | 0 | Straßenname und Hausnummer der Bank des Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen. Entspricht dem PAIN Element StreetName. |
| RmtdAcctBankAdrLine2 | Max70Text        | 0 | Postleitzahl und Ortsname der Bank des Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen. Entspricht dem PAIN Element TownName.    |
| RmtdAcctBankCtry     | CountryCode      | 0 | Land der Bank des Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen.   |
| RmtInf               | Max35Text        | 0 | Kundennummer oder Kundenreferenz welche bei Zahlungen normalerweise übermittelt werden soll.                                 |

Zusätzlich zu den aus ISO 2022 abgeleiteten Feldern können folgende Felder mit vom Anwender festgelegten Inhalten verwendet werden.

| Spaltenname | Typ        |   | Beschreibung   |
|-------------|------------|---|--|
| Category    | Max140Text | O | Anwendungsspezifische Kategorie welche diesem Empfänger/Mandat zugewiesen wurde. Ein Doppelpunkt wird als Trennzeichen verwendet um eine Kategorienhierarchie zu schaffen. |

## 4.6 Lastschriftmandat (Payer)

Eine Datei mit Lastschriftmandaten enthält viele Spalten einer Kontoverbindung, auch wenn die Spaltennamen teilweise unpassend erscheinen. Zusätzlich sind Details zum Lastschriftmandat enthalten.

| Spaltenname    | Typ              |   | Beschreibung  |
|----------------|------------------|---|---|
| Id             | Max35Text        | O | Interne ID welche ein Lastschriftmandat innerhalb eines Datenspeichers eindeutig identifiziert.               |
| RmtdNm         | Max70Text        | M | Name des Zahlungspflichtigen.   |
| RmtdAdrLine1   | Max70Text        | O | Straßenname und Hausnummer der Bank des Zahlungspflichtigen. Entspricht dem PAIN Element StreetName.          |
| RmtdAdrLine2   | Max70Text        | O | Postleitzahl und Ortsname der Bank des Zahlungspflichtigen. Entspricht dem PAIN Element TownName.             |
| RmtdAcctCtry   | CountryCode      | O | Land des Zahlungspflichtigen.   |
| RmtdAcctIBAN   | IBANIdentifizier | O | IBAN des Zahlungspflichtigen.   |
| RmtdAcctBIC    | BICIdentifizier  | O | BIC der Bank des Zahlungspflichtigen.   |
| MndtId         | Max35Text        | O | Die Mandatsreferenz des SEPA-Lastschriftmandats.  |
| MndtDtOfSgnttr | ISODate          | O | Das Unterzeichnungsdatum des SEPA-Lastschriftmandats  |
| MndtLclInstrm  | Code             | C | Angabe zur Art der SEPA-Lastschrift. Folgende Belegung ist zugelassen:<br><b>CORE</b> - SEPA-Basislastschrift |

| Spaltenname | Typ |  | Beschreibung                        |
|-------------|-----|--|-------------------------------------|
|             |     |  | <b>B2B</b> - SEPA-Firmenlastschrift |

Zusätzlich zu den aus ISO 20022 abgeleiteten Feldern können folgende Felder mit vom Anwender festgelegten Inhalten verwendet werden.

| Spaltenname | Typ        |   | Beschreibung   |
|-------------|------------|---|--|
| Category    | Max140Text | 0 | Anwendungsspezifische Kategorie welche diesem Empfänger/Mandat zugewiesen wurde. Ein Doppelpunkt wird als Trennzeichen verwendet um eine Kategorienhierarchie zu schaffen. |
| Notes       | Max140Text | 0 | Vom Benutzer frei vergebene Notizen zu diesem Lastschriftmandat.   |

## 4.7 Offener Posten (Invc)

Eine Datei mit offenen Posten enthält eine Liste mit ausstehenden Forderungen oder Verbindlichkeiten. Derzeit werden nur offene Posten im Sinne von ausstehenden Forderungen unterstützt.

| Spaltenname | Typ       |   | Beschreibung  |
|-------------|-----------|---|---|
| Id          | Max35Text | 0 | Interne ID welche einen offenen Posten innerhalb eines Datenspeichers eindeutig identifiziert.  |
| InvcTp      | Code      | 0 | Typ des offenen Postens. Ist dieser nicht angegeben, so wird als Typ <b>AROI</b> angenommen.<br><b>AROI</b> - Offene Forderung (AccountsReceivableOpenItem)<br><b>APOI</b> - Offene Verbindlichkeit (AccountsPayableOpenItem) |
| InvcSts     | Code      | 0 | Status der Bezahlung des offenen Postens. Ist dieser nicht angegeben so wird als Status <b>OPEN</b> angenommen.   |

| Spaltenname   | Typ         |   | Beschreibung  |
|---------------|-------------|---|---|
|               |             |   | <b>OPEN</b> - Offen<br><b>PAID</b> - Bezahlt<br><b>RVSD</b> - Storniert<br><b>UNCO</b> - Uneinbringlich   |
| InvcNm        | Max70Text   | M | Name des Rechnungsempfängers.   |
| CustNb        | Max70Text   | O | Kundennummer  |
| InvcNb        | Max70Text   | M | Rechnungsnummer   |
| InvcDt        | ISODate     | M | Rechnungsdatum  |
| Amt           | Amount      | M | Rechnungsbetrag   |
| AmtCcy        | ISOCurrency | O | Währung des Rechnungsbetrags. Ist diese nicht angegeben, so wird <b>EUR</b> angenommen.   |
| DueDt         | ISODate     | O | Fälligkeitsdatum der Rechnung   |
| AmtPd         | Amount      | O | Bereits bezahlter Betrag.   |
| DunningDt     | ISODate     | O | Datum der zuletzt versendeten Mahnung zu diesem offenen Posten.   |
| DunningLvl    | Code        | O | Mahnstufe der zuletzt versendeten Mahnung zu diesem offenen Posten.<br><br><b>D0</b> - Zahlungsaufforderung<br><b>D1</b> - Erste Mahnung<br><b>D2</b> - Zweite Mahnung<br><b>DL</b> - Letzte Mahnung<br><b>DX</b> - Gerichtliches Mahnverfahren |
| DunningChrg   | Amount      | O | Mahngebühren.   |
| DunningIntrst | Amount      | O | Angewandter Verzugszins in Prozent.   |

Zusätzlich zu den aus ISO 20022 abgeleiteten Feldern können folgende Felder mit vom Anwender festgelegten Inhalten verwendet werden.

| Spaltenname | Typ        |   | Beschreibung   |
|-------------|------------|---|--|
| Category    | Max140Text | O | Anwendungsspezifische Kategorie welche diesem offenen Posten zugewiesen wurde. Ein Doppelpunkt wird als Trennzeichen verwendet um eine Kategorienhierarchie zu schaffen. |

## 4.8 Metainformationen zu Kontodokumenten (Doc)

Eine Datei mit Metainformationen zu Kontodokumenten enthält eine Liste mit vorliegenden elektronischen Kontodokumenten, jedoch ohne die eigentlichen Dokumentdaten. Das Kontodokument (PDF) muss auf anderem Wege zur Verfügung gestellt werden.

Die Datenfelder wurden basierend auf dem CAMT 053 Datenformat modelliert.

| Spaltenname  | Typ              |   | Beschreibung   |
|--------------|------------------|---|--|
| Id           | Max35Text        | 0 | Interne ID welche diesen Datensatz innerhalb eines Datenspeichers eindeutig identifiziert.   |
| AcctId       | Max35Text        | 0 | Interne ID des Kontos zu dem dieser Buchungsposten gehört. Die AcctId muss dem Feld Id des entsprechendem Acct Datensatzes im gleichen Datenspeicher entsprechen.                                    |
| OwncAcctCcy  | ISOCurrency      | 0 | Kontowährung des Kontos zu dem dieser Kontoauszug gehört, wenn zur eindeutigen Identifizierung erforderlich.   |
| OwncAcctIBAN | IBANIdentifizier | 0 | IBAN des Kontos zu dem dieser Kontoauszug gehört. Für eine Identifizierung des Kontos muss entweder das Feld OwncAcctIBAN oder das Feld OwncAcctNo belegt werden.                                    |
| OwncAcctNo   | Max35Text        | 0 | Bank spezifische, nationale Kontonummer des Kontos zu dem dieser Kontoauszug gehört. Für eine Identifizierung des Kontos muss entweder das Feld OwncAcctIBAN oder das Feld OwncAcctNo belegt werden. |
| OwncAcctBIC  | BICIdentifizier  | 0 | BIC der Bank des Kontos zu dem dieser Kontoauszug gehört. Für eine Identifizierung des Kontos muss entweder das Feld OwncAcctBIC oder  |

| Spaltenname                   | Typ                      |   | Beschreibung  |
|-------------------------------|--------------------------|---|---|
|                               |                          |   | das Feld <code>OwnrAcctBankCode</code> belegt werden.   |
| <code>OwnrAcctBankCode</code> | <code>Max35Text</code>   | O | Nationaler Bank-Code (Bankleitzahl) des Kontos zu dem dieser Kontoauszug gehört. Für eine Identifizierung des Kontos muss entweder das Feld <code>OwnrAcctBIC</code> oder das Feld <code>OwnrAcctBankCode</code> belegt werden. |
| <code>CreDt</code>            | <code>ISODate</code>     | C | Erstellungsdatum des Kontoauszugs. Entweder <code>CreDt</code> oder <code>CreDtTm</code> muss angegeben werden.   |
| <code>CreDtTm</code>          | <code>ISODateTime</code> | C | Erstellungszeitpunkt des Kontoauszugs. Entweder <code>CreDt</code> oder <code>CreDtTm</code> muss angegeben werden.   |
| <code>FrDt</code>             | <code>ISODate</code>     | O | Anfangsdatum.   |
| <code>ToDt</code>             | <code>ISODate</code>     | O | Enddatum.   |
| <code>ElctrncStmtYr</code>    | <code>Number</code>      | O | Kontoauszugsjahr (1 - 9999).  |
| <code>ElctrncSeqNb</code>     | <code>Number</code>      | O | Kontoauszugsnummer (1 - 99999).   |
| <code>ElctrncStmtId</code>    | <code>Max35Text</code>   | C | Eindeutige ID des Kontoauszugs. Falls die Werte <code>ElctrncStmtYr</code> und <code>ElctrncSeqNb</code> einen Kontoauszug nicht eindeutig identifizieren, dann muss alternativ hier eine eindeutige ID angegeben werden        |
| <code>AddtlInf</code>         | <code>Max8192Text</code> | O | Zusätzliche Klartextinformationen zum Kontoauszug.  |
| <code>Ackd</code>             | <code>Bool</code>        | O | Falls vorhanden, gibt dieses Element an, ob der Download des Kontoauszugs online quittiert wurde, oder nicht. Ist dieses Element nicht vorhanden, so kann darüber keine Aussage getroffen werden.                               |
| <code>FileTp</code>           | <code>Code</code>        | M | Typ der originären Kontoauszugsdatei. Folgende Codes sind möglich:<br><b>SPDF</b> - PDF Datei   |

| Spaltenname | Typ        |   | Beschreibung  |
|-------------|------------|---|---|
|             |            |   | <b>SISO</b> - ISO 8583 (derzeit nicht verwendet)<br><b>S940</b> - SWIFT MT-940<br><b>USER</b> - Vom Benutzer eingestellte Datei dessen Dateiformat unbekannt ist. |
| FileTtl     | Max140Text | O | Titeltext.  |
| FileNm      | Max140Text | O | Dateiname.  |

## 4.9 Einzelsaldo (Bal)

Ein Einzelsaldo kann ein beliebiger Saldo, z.B. Eröffnungssaldo, Valutensaldo, oder Zwischensaldo sein. Der Typ des Saldos ist den Daten selbst enthalten.

| Spaltenname  | Typ         |   | Beschreibung   |
|--------------|-------------|---|--|
| BalTpCd      | Code        | M | Typ des Saldos entsprechend CAMT Spezifikation. Die möglichen Werte sind im Anschluss dokumentiert.                        |
| BalAmt       | Amount      | M | Betrag des Saldos.   |
| BalCdtDbtInd | Code        | M | Vorzeichen des Saldos. Folgende Belegung ist zugelassen:<br><br><b>CRDT</b> - Haben (Credit)<br><b>DBIT</b> - Soll (Debit) |
| BalDt        | ISODate     | M | Datum des Saldos.  |
| AcctCcy      | ISOCurrency | M | Kontowährung gleich Saldowährung.  |
| CdtLineAmt   | Amount      | O | Dispokreditrahmen  |

Folgende Saldotypen sind spezifiziert:

| Typ  | Beschreibung   |
|------|--|
| PRCD | <i>Previously Closed Booked</i> - Gebuchter letzter Endsaldo vor dem Zeitraum des Kontoauszugs. Das Datum dieses Saldos ist somit immer mindestens einen Tag vor dem Startdatum des Zeitraums des Kontoauszugs. Der Betrag dieses Saldos ist identisch zu einem OPBD Saldo für den gleichen Kontoauszug. |

| Typ  | Beschreibung   |
|------|--|
| OPBD | <i>Opening Booked</i> - Gebuchter Startsaldo für den Zeitraum des Kontoauszugs. Das Datum dieses Saldos entspricht dem Startdatum des Zeitraums des Kontoauszugs. Alle Buchungen im Kontoauszug müssen nach, oder an diesem Datum gebucht sein.  |
| CLBD | <i>Closing Booked</i> - Gebuchter Endsaldo für den Zeitraum des Kontoauszugs. Alle Buchungen im Kontoauszug müssen vor, oder an diesem Datum gebucht sein.   |
| CLAV | <i>Closing Available</i> - Tatsächlich verfügbarer Saldo nach Berücksichtigung aller bereits bekannten und disponierten Buchungen. Das Datum dieses Saldos muss mit dem Enddatum des Kontoauszugs übereinstimmen.                                |
| XPCD | <i>Expected</i> - Erwarteter aktueller Saldo nach Berücksichtigung aller bereits bekannten und disponierten Buchungen. Im Kontext eines Kontoauszugs identisch zu CLAV. Im Kontoauszug ist der Saldotyp CLAV zu bevorzugen.                      |
| FWAV | <i>Forward Available</i> - Zukünftiger tatsächlich verfügbarer Saldo nach Berücksichtigung aller bereits bekannten und disponierten Buchungen am angegebenen Saldodatum. Das Datum dieses Saldos muss nach dem Enddatum des Kontoauszugs liegen. |

Aus einer Konvertierung aus einem CAMT 053 Dokument können weitere Saldotypen direkt übernommen werden.

## 4.10 Wertpapierdepotposten (PortfItem)

Ein einzelner Posten innerhalb eines Wertpapierdepots.

Die Bezeichnung der einzelnen Felder ist angelehnt an ISO 20022 Securities Balance Accounting Report (semt.003.001.12) welcher wiederum dem SWIFT Nachrichtentyp MT-535 entspricht.

| Spaltenname | Typ       |   | Beschreibung   |
|-------------|-----------|---|--|
| Id          | Max35Text | 0 | Interne ID welche einen Depotposten innerhalb eines Datenspeichers eindeutig identifiziert.  |
| AcctId      | Max35Text | 0 | Interne ID des Wertpapierdepots zu dem dieser Depotposten gehört. Die AcctId muss dem Feld Id des entsprechendem Acct Datensatzes im gleichen Datenspeicher entsprechen. |
| OwnrAcctNo  | Max35Text | 0 | Bank spezifische, nationale Kontonummer des Wertpapierdepots zu  |

| Spaltenname      | Typ              |   | Beschreibung   |
|------------------|------------------|---|--|
|                  |                  |   | dem diese Buchung gehört.  |
| OwNrAcctBIC      | BICIdentifizier  | O | BIC der Bank des Wertpapierdepots zu dem dieser Depotposten gehört. Für eine Identifizierung des Wertpapierdepots muss entweder das Feld OwNrAcctBIC oder das Feld OwNrAcctBankCode belegt werden.   |
| OwNrAcctBankCode | Max35Text        | O | Nationaler Bank-Code (Bankleitzahl) des Wertpapierdepots zu dem dieser Depotposten gehört. Für eine Identifizierung des Wertpapierdepots muss entweder das Feld OwNrAcctBIC oder das Feld OwNrAcctBankCode belegt werden.  |
| OwNrAcctCtry     | CountryCode      | O | Land zum Nationalen Bank-Code OwNrAcctBankCode.  |
| ISIN             | ISINIdentifizier | M | ISIN des Wertpapiers. Ist nur die deutsche Wertpapierkennnummer bekannt, so kann diese hier in der Form /DE/XXXXXX angegeben werden. Die ISIN ist in jedem Fall zu bevorzugen.   |
| Desc             | Max140Text       | O | <i>Description</i><br>Beschreibung des Wertpapiers.  |
| DnmtnCcy         | ISOCurrency      | C | <i>Denomination Currency</i><br>Bei Anleihen und ähnlichen Wertpapieren muss hier die nominelle Währung in welcher das Wertpapier emittiert wurde angegeben werden. Bei Wertpapieren welche in Anteilen emittiert wurden, darf dieses Feld nicht belegt werden.<br><br>Bei lang laufenden Anleihen kann dies eine historische Währung, z.B. "DEM", sein. Bei Wertpapieren die in Stücken gehandelt werden, z.B. Aktien, darf |

| Spaltenname | Typ     |   | Beschreibung  |
|-------------|---------|---|---|
|             |         |   | dieses Feld nicht belegt werden.  |
| MtrtyDt     | ISODate | O | <p><i>Maturity Date</i></p> <p>Bei Anleihen ist dies das Fälligkeitsdatum an dem die Anleihe ausläuft.</p>  |
| IntrstRate  | Amount  | O | <p><i>Interest Rate</i></p> <p>Bei Anleihen ist dies der jährlich ausgezahlte Zinssatz in Prozent.</p>  |
| Qty         | Amount  | M | <p><i>Quantity</i></p> <p>Menge des Wertpapiers.</p> <p>Bei Wertpapieren die in Stücken gehandelt werden (z.B. Aktien oder Fonds) ist dies die Anzahl der Anteile.</p> <p>Bei Anleihen oder ähnlichem ist dies der Gesamtbetrag in der nominellen Währung des Wertpapiers in der in DnmtnCcy angegebenen Währung.</p>   |
| PricTp      | Code    | C | <p><i>Price Type</i></p> <p>Die Art der in den Preis-Feldern angegebenen Preise (Kurse). Diese muss angegeben werden, wenn eines der Felder PricInvst oder PricCrnt angegeben ist. Es muss einen der folgenden Codes enthalten:</p> <p><b>ACTU</b> - Der Preis ist als Betrag je Anteil/Stück in der zum Preisfeld zugehörigen Währung angegeben.</p> <p><b>PRCT</b> - Der Preis ist als Prozentsatz des nominellen Wertes angegeben. Die zum Preisfeld zugehörigen Währung darf nicht belegt sein.</p> <p><b>YIEL</b> - TODO.</p> <p><b>DISC</b> - TODO.</p> |

| Spaltenname  | Typ         |   | Beschreibung  |
|--------------|-------------|---|---|
|              |             |   | <b>PREM - TODO.</b>   |
| PricInvst    | Amount      | O | <i>Price Invested</i><br>Gezahlter Preis beim Kauf des Wertpapiers. Dieses Feld muss in Abhängigkeit von Feld PricTp interpretiert werden.  |
| PricInvstCcy | ISOCurrency | C | <i>Price Invested Currency</i><br>Währung zum Feld PrivInvst, sofern es sich beim Preis nicht um einen Prozentsatz handelt, darf ansonsten nicht belegt werden.<br><br>Liegt der Kauf lange zurück, dann kann dies auch eine historische Währung, z.B. "DEM", sein. |
| PricInvstDt  | ISODate     | O | <i>Price Invested Date</i><br>Datum des Wertpapierkaufs.  |
| PricCur      | Amount      | O | <i>Price Current</i><br>Aktueller Kurspreis des Wertpapiers. Dieses Feld muss in Abhängigkeit von Feld PricTp interpretiert werden.   |
| PricCurCcy   | ISOCurrency | C | <i>Price Current Currency</i><br>Währung zum Feld PrivCur, sofern es sich beim Preis nicht um einen Prozentsatz handelt, darf ansonsten nicht belegt werden.  |
| PricCurDt    | ISODateTime | O | <i>Price Current Date</i><br>Zeitpunkt des ermittelten Kurspreises PricCur. Ist nur das Datum und kein genauer Zeitpunkt bekannt, kann das Datum im Format yyyy-MM-ddT00:00:00 angegeben werden.  |

## 5 SUPA Formate

### 5.1 SUPA TSV-Format

Dies war ursprünglich das einzige SUPA-Datenformat.

SUPA TSV-Dateien sind einfache Textdateien mit Tabulator separierten Inhalten (**Tab-Separated-Values**), wie sie zum Beispiel auch von Kalkulationsprogrammen wie Microsoft Excel geladen und gespeichert werden können. Diese Dateiart ist offiziell als MIME-Typ registriert und spezifiziert. Die Spezifikation kann unter <http://www.iana.org/assignments/media-types/text/tab-separated-values> abgerufen werden.

Die Reihenfolge der Spalten ist generell nicht vorgeschrieben. Ebenso sind viele Spalten optional und können in einer Datei auch weggelassen werden. In gleicher Weise können beliebige zusätzliche Spalten von einer Anwendung hinzugefügt werden. Beim Import einer SUPA-Datei müssen die Inhalte der Spalten ausschließlich über die zugehörigen Spaltenüberschriften und nicht über die Spaltenposition zugeordnet werden. Unbekannte Spalten dürfen beim Import ignoriert werden.

Das Tabulatorzeichen hat den Code 0x09. Eine Zeile wird durch eine CR-LF-Sequenz (Codes 0x0D 0x0A) oder einem einfachen LF (Code 0x0A) abgeschlossen.

Im Gegensatz zu den im SEPA Zahlungsverkehr eingeschränkten Basiszeichensatz können in SUPA-Dateien alle Zeichen des westeuropäischen Latin-1 Zeichensatzes (Siehe ISO 8859-1 [http://de.wikipedia.org/wiki/ISO\\_8859-1](http://de.wikipedia.org/wiki/ISO_8859-1)) verwendet werden. Es ist zu beachten, dass das Euro-Symbol nicht im Latin-1 Zeichensatz enthalten ist.

Die nicht-druckbaren Zeichen haben eine spezielle Bedeutung und dürfen innerhalb von Datenfeldern nicht vorkommen. Deshalb müssen diese, und andere problematische Zeichen, durch Escape-Sequenzen mit führendem Backslash ersetzt werden. Hierbei können folgende Sequenzen verwendet werden:

|                     |   |
|---------------------|---|
| <code>\0</code>     | Einfacher NUL Character, Code 0x00  |
| <code>\t</code>     | Tabulatorzeichen, Code 0x09   |
| <code>\r</code>     | CR - Carriage Return, Code 0x0D   |
| <code>\n</code>     | LF - Line Feed, Code 0x0A   |
| <code>\uhhhh</code> | Unicode-Zeichen; Es müssen stets vier Hexadezimalziffern hhhh folgen.<br>Beispiel:\u20AC für das Euro-Symbol U+20AC "€" |

- \\ Ein einzelner Backslash.
- \x Jedes andere durch einen führenden Backslash eingeleitete Zeichen wird durch das einzelne Zeichen selbst ersetzt.

Die erste Zeile einer SUPA-Datei ist eine Kopfzeile mit Spaltennamen. Diese Spezifikation definiert die für die verschiedenen SUPA-Dateien verwendeten Spaltennamen und die Semantik und Syntax für die zugehörigen Inhalte.

Um SUPA TSV-Dateien leichter zu identifizieren soll der Suffix **.supa** (nur Kleinbuchstaben) im Dateinamen verwendet werden. Der gleiche Suffix wird für alle SUPA TSV-Dateien, unabhängig vom Inhalt verwendet.

Das Kapitel 2 spezifiziert die zu verwendenden Standardspalten für die verschiedenen SUPA-Dateien. Im Kapitel 3 wird die Syntax der verwendeten Datentypen definiert.

## 5.2 SUPA CSV-Format

Das SUPA CSV-Format ist eine Variante des SUPA Dateiformats, das statt eines Tabulatorzeichens ein Komma als Trennzeichen verwendet.

Die Reihenfolge der Spalten ist generell nicht vorgeschrieben. Ebenso sind viele Spalten optional und können in einer Datei auch weggelassen werden. In gleicher Weise können beliebige zusätzliche Spalten von einer Anwendung hinzugefügt werden. Beim Import einer SUPA CSV-Datei müssen die Inhalte der Spalten ausschließlich über die zugehörigen Spaltenüberschriften und nicht über die Spaltenposition zugeordnet werden. Unbekannte Spalten dürfen beim Import ignoriert werden.

Eine SUPA CSV-Datei entspricht grundsätzlich der Spezifikation **RFC 4180**.

- Das verwendete Trennzeichen ist das **Komma** (Code 0x2C).
- Zeilen werden immer mit einer vollen **CRLF-Sequenz** abgeschlossen (Codes 0x0D 0x0A).
- Felder die Anführungszeichen, ein Komma oder ein Steuerzeichen enthalten werden in Anführungszeichen gesetzt. Einem enthaltenen Anführungszeichen wird ein weiteres Anführungszeichen vorangestellt.
- Die erste Zeile ist eine Kopfzeile mit Spaltennamen.
- Der empfohlene Dateisuffix ist **.csv** (nur Kleinbuchstaben).

- Der Mime-Type ist "text/csv" (siehe <https://www.iana.org/assignments/media-types/text/csv>).
- Die verwendete Zeichensatzcodierung ist **UTF-8** ohne Byte-Order-Marke.

## 5.3 SUPA JSON-Format

### 5.3.1 Allgemeines

Ein SUPA Datensatz kann grundsätzlich auch im JSON-Format als einzelnes JSON-Objekt dargestellt werden. Im JSON-Objekt werden die Datenfelder entsprechend den SUPA Spaltennamen benannt.

Mit Ausnahme des Datentyps `Bool` werden alle Werte im JSON als String eingestellt. Nur der Datentyp `Bool` wird direkt als JSON `bool` eingestellt.

Beispiel:

```
{
  "BookgDt": "2014-04-04",
  "ValDt": "2014-04-04",
  "Amt": "1.45",
  "AmtCcy": "EUR",
  "CdtDbtInd": "CRDT",
  "RmtInf": "Test with Scraper Template"
}
```

Eine SUPA JSON-Datei enthält ein JSON Array mit gleichartigen JSON Objekten gemäß dieser Spezifikation.

### 5.3.2 Kontoauszug (JSON)

Die hierarchische Struktur von JSON ermöglicht es, dass ein kompletter Kontoauszug kombiniert aus verschiedenen SUPA Objekten in einer Datei erstellt werden kann. Ein Kontoauszug kann nur im JSON Format, und nicht als CSV Datei oder TSV Datei abgebildet werden.

Ein Kontoauszug ist ein einzelnes JSON Objekt mit folgenden JSON Feldern.

| JSON Feldname | Typ   |   | Beschreibung                                   |
|---------------|-------|---|--|
| Acct          | Acct  | M | Identifiziert das Konto für diesen Kontoauszug |
| Bals          | [Bal] | O | Array mit Bal Objekten mit den                 |

| JSON Feldname | Typ    |   | Beschreibung   |
|---------------|--------|---|--|
|               |        |   | <p>verschiedenen Salden zu diesem Kontoauszug.</p> <p>Es wird empfohlen hier zumindest den gebuchten Eröffnungssaldo "OPBD" und den gebuchten Endsaldo "CLBD" einzustellen.</p> <p>Die Reihenfolge der eingestellten Salden ist nicht definiert.</p>   |
| Ntrys         | [Ntry] | 0 | <p>Array mit Ntry Objekten mit den Buchungen des Kontoauszugs in chronologisch aufsteigender Reihenfolge.</p> <p>Die AcctId und OwnrAcctXxx Elemente sind nicht erforderlich und sollten weggelassen werden. Sind diese enthalten müssen Sie inhaltlich den Angaben im Acct Objekt im selben JSON Kontoauszug entsprechen.</p> <p>Es ist möglich einen SUPA Kontoauszug ganz ohne Ntrys, aber mit Bals zu erstellen, um nur den gebuchten Kontostand für einen Abrufbereich mitzuteilen.</p> |

Beispiel:

```

{
  "Acct":
  {
    "AcctIBAN": "DE12123456781234567890",
    "AcctNo": "1234567890",
    "AcctBIC": "ABCDEAAXXX",
    "AcctBankCode": "12345678",
    "AcctCcy": "EUR",
    "AcctTpCd": "CACC"
  },
  "Bals" :
  [
    {

```

```
    "BalTpCd": "OPBD",
    "BalAmt": "123.45",
    "BalCdtDbtInd": "CRDT",
    "BalDt": "2014-04-04"
  },
  {
    "BalTpCd": "CLBD",
    "BalAmt": "122.12",
    "BalCdtDbtInd": "CRDT",
    "BalDt": "2014-04-05"
  },
],
"Ntrys":
[
  {
    "BookgDt": "2014-04-04",
    "ValDt": "2014-04-04",
    "Amt": "1.45",
    "AmtCcy": "EUR",
    "CdtDbtInd": "CRDT",
    "RmtInf": "Test with Scraper Template"
  },
  {
    "BookgDt": "2014-04-05",
    "ValDt": "2014-04-04",
    "Amt": "2.78",
    "AmtCcy": "EUR",
    "CdtDbtInd": "DBIT",
    "EndToEndId": "Meine Kundenreferenz",
    "RmtInf": "Test with Scraper Template 2"
  }
]
```

## 5.4 SUPA URL

Ein einzelner SUPA Datensatz kann auch per URL übergeben werden. Neben dem eigentlich Datensatz wird in der URL die gewünschte Aktion festgelegt, welche mit den übergebenen Daten ausgeführt werden soll. Natürlich kann eine SUPA URL auch als QR-Code dargestellt werden.

Eine SUPA URL ist dazu gedacht um von einer App verarbeitet zu werden. Je nach Plattform registriert sich eine App als mögliches Ausführungsziel für bestimmte SUPA URLs. So ist es, zum Beispiel, möglich Überweisungsdaten im Text einer E-Mail mitzugeben und von dort über den Link direkt in eine geeigneten App übergeben zu werden.

Eine SUPA URL hat folgenden prinzipiellen Aufbau:

```
supa://<Aktion>/<SupaTyp>?<Name>=<Wert>&<Name>=<Wert>...
```

Als URL-Schema wird **supa** verwendet.

Der Platzhalter <Aktion> steuert die gewünschte Aktion, welche der URL-Empfänger ausführen soll. Folgende Werte können verwendet werden (Groß-/Kleinschreibung muss beachtet werden):

- import** Der Datensatz soll vom Empfänger nur importiert werden.
- remitt** Der Datensatz enthält die Daten einer Überweisung welche von der Empfänger-App ausgeführt werden soll. Der Platzhalter <SupaTyp> muss in diesem Fall den Wert **Paymt** haben.

Der Platzhalter <SupaTyp> gibt den Typ des übergebenen Datensatzes an. Der Wert muss dem Namen aus Kapitel 2 SUPA Datensatzarten entsprechen, Groß-/Kleinschreibung muss beachtet werden.

Anschließend folgen die Feldwerte als Query-Parameter. Der jeweilige Parametername muss exakt mit dem in diesem Dokument spezifizierten Spaltennamen übereinstimmen. Groß/Kleinschreibung ist zu beachten. Ein Plus-Zeichen im Parameterwert wird als Leerzeichen interpretiert. Ist im Wert ein Pluszeichen erwünscht, so muss dieses URL-Codiert als "%2B" angegeben werden. Der decodierte Parameterwert muss entsprechend den ISO 20022 XML Formaten formatiert sein.

Beispiele:

```
supa://import/Invc?InvcNm=Kunden+GmbH&InvcNb=2021-1234&Amt=100.21&AmtCcy=EUR
```

```
supa://import/Payee?RmtdNm=Hans+Muster&RmtdAcctIBAN=DE12123456781234567890
```

```
supa://remitt/Paymt?
```

```
RmtdNm=Hamster&RmtdAcctIBAN=DE1212345678&Amt=100.88&AmtCcy=EUR&RmtInf=Vwz
```